

Niederschrift

über die 20. öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen

am Donnerstag, 6. Oktober 2022, 16:00 Uhr

im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

28. Oktober 2022

1 von 4

Anwesende:

Mitglieder

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, Vorsitzende, B90/Grüne

Wolfgang Decker, 1. stellvertretender Vorsitzender, SPD

Dr. phil. Michael von Rüden, 2. stellvertretender Vorsitzender, CDU

Sophie Eltzner, Mitglied, B90/Grüne

Christine Hesse, Mitglied, B90/Grüne

Steffen Müller, Mitglied, B90/Grüne

Gernot Rönz, Mitglied, B90/Grüne

Anke Bergmann, Mitglied, SPD

(Vertretung für Patrick Hartmann)

Dr. Ron-Hendrik Hechelmann, Mitglied, SPD

Sabine Wurst, Mitglied, SPD

(Vertretung für Ramona Kopec)

Dominique Kalb, Mitglied, CDU

Miriam Hagelstein, Mitglied, DIE LINKE

Sabine Leidig, Mitglied, DIE LINKE

Sven René Dreyer, Mitglied, AfD

Sascha Bickel, Mitglied, FDP

Magistrat

Christian Geselle, Oberbürgermeister, SPD

Ilona Friedrich, Bürgermeisterin, SPD

Dirk Stochla, Stadtrat, SPD

Dr. Susanne Völker, Stadträtin, parteilos

Nicole Maisch, Stadträtin, B90/Grüne

Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne

Schriftführung

Annika Kuhlmann, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Thorsten Bork, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen

Stefanie Köhler, Bauverwaltungsamt

Karsten Moog, Amt für Hochbau und Gebäudebewirtschaftung

Carola Metz, Kulturamt

Björn Schmidt, Kulturamt

Timo Vogt, Amt für Kämmerei und Steuern

Christoph Dücker, Amt für Kämmerei und Steuern
Ulrich Krebs, Personal- und Organisationsamt
Jürgen Wittig, Personal- und Organisationsamt
Michael Hahn, Sozialamt
Stefan Knabe, Bürgeramt
Angela Klappetek, Bürgeramt
Ute Giebhardt, Amt für Chancengleichheit
Martina Pfeffermann, Gesundheitsamt
Franziska Kreuzer, Dezernat -V-
Monika Stier, Amt für Kindertagesbetreuung Kassel
Judith Osterbrink, Jugendamt
Andreas Peters, Revisionsamt
Karsten Schwartz, Sportamt
Andrea Fröhlich, Sportamt
Silvia Pönisch, Sportamt
Sven Eichel, Dezernat -III-

Tagesordnung:

- 1. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2023 sowie die Investitionsplanung für die Jahre 2023 bis 2026 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2023 bis 2026** 101.19.587

Vorsitzende Dr. van den Hövel-Hanemann eröffnet die mit der Einladung vom 28. September 2022 ordnungsgemäß einberufene 20. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen, begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

- 1. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2023 sowie die Investitionsplanung für die Jahre 2023 bis 2026 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2023 bis 2026**
Vorlage des Magistrats
- 101.19.587 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt
 - a) die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2023 vom 19. September 2022

- b) die Investitionsplanung (Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen) der Stadt Kassel für die Jahre 2023 bis 2026
2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt von der Ergebnis- und Finanzplanung der Stadt Kassel für die Jahre 2023 bis 2026 nach dem Stand vom 19. September 2022 Kenntnis. Der Magistrat wird beauftragt, die sich aus den Haushaltsberatungen ergebenden Änderungen in den Ergebnis- und Finanzplan einzuarbeiten.
 3. Der Magistrat wird ermächtigt, buchungstechnische Anpassungen des Finanzhaushaltes an dem von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Ergebnishaushalt vorzunehmen.
 4. Der Magistrat wird ermächtigt, offenbare Unrichtigkeiten in der Zuordnung veranschlagter Haushaltsmittel sowie Schreibfehler im endgültigen Ausdruck des Haushaltsplans zu berichtigen.

Oberbürgermeister Geselle führt in die Thematik ein.

Vorsitzende Dr. van den Hövel-Hanemann ruft den Entwurf des Haushaltsplanes 2023 zur Beratung in 1. Lesung auf.

Die zahlreichen Fragen der Ausschussmitglieder werden durch die Vertreterinnen bzw. Vertreter des Magistrats und der Ämter der Verwaltung, bis auf nachfolgend aufgeführte Angelegenheiten, beantwortet.

Band 1, Seite 131, Anlagen zum Haushaltsplan, Produkt-Nr. 24201

Stadtverordnete Leidig, Fraktion DIE LINKE, möchte wissen, was neben der Kürzung von 70.000 € hinter dem neuen Modul mit 35.000 € steckt. Die Antwort wird von Stadträtin Maisch nachgereicht.

Band 2, Produktbereich 1, Innere Verwaltung

Stadtverordnete Sabine Wurst, SPD-Fraktion, erfragt die Höhe der Haushaltsmittel für die Bereitstellung von Menstruationsartikeln in allen städtischen Gebäuden.

Stadträtin Maisch kann die Höhe für alle städtischen Gebäude nicht genau nennen, stellt aber die vorhandenen Daten des Engelsburg Gymnasiums und der städtischen Jugendzentren zur Verfügung.

Band 2, Produktbereich 2, Seite 169, Produkt 12205, Ausländer- und Asylangelegenheiten

4 von 4

Stadtverordneter Dreyer, AfD-Fraktion, bittet um Mitteilung über die Verteilung der Aufwendungen für Kriegsflüchtlinge, sonstige Asylsuchende und Ausländer mit Aufenthaltstiteln und/oder Visum. Die Antwort wird von Bürgermeisterin Friedrich nachgereicht.

Nach Abschluss der 1. Lesung des Haushalts 2023 gibt Vorsitzende Dr. van den Hövel-Hanemann die weiteren Termine zur Beratung des Entwurfs des Haushaltsplanes 2023 bekannt:

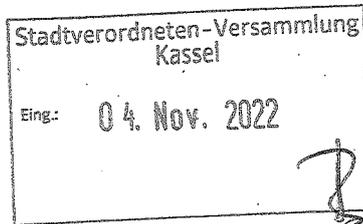
- | | |
|--|--|
| 18. November 2022 | Ende der Abgabefrist für die Änderungsanträge der Fraktionen und fraktionslosen Stadtverordneten zum Haushalt 2023 |
| 23. November 2022
16:30 Uhr | Arbeitsgruppe Stellenplan
Beratung des Stellenplanes 2023 |
| 30. November 2022
16:00 Uhr | Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen
2. Lesung Haushalt 2023 |
| 12. Dezember 2022
16:00 Uhr | Stadtverordnetenversammlung
Verabschiedung des Haushalts 2023 |

Ende der Sitzung: 19:35 Uhr

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann
Vorsitzende

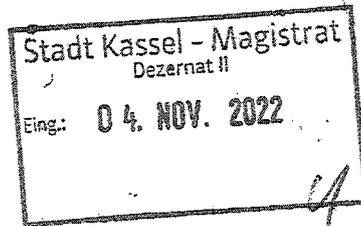
Annika Kuhlmann
Schriftführerin

- 33 -



Kassel, 2. November 2022
Herr Knabe/
Tel. 2800

An
-16-



Über -II-

4.11.2022

Offene Frage aus dem Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen vom 6. Oktober 2022

1. Lesung des Haushaltes 2023; Band 2, Produktbereich 2, Seite 169, Produkt 12205, Ausländer- und Asylangelegenheiten

Stadtverordneter Dreyer, AfD-Fraktion, bittet um Mitteilung über die Verteilung der Aufwendungen für Kriegsflüchtlinge, sonstige Asylsuchende und Ausländer mit Aufenthaltstiteln und/oder Visum.

Antwort -33-

Stand 30. Oktober 2022 sind 69.866 zugewanderte Personen bei der Abteilung für Zuwanderung und Integration Stadt und Landkreis Kassel registriert. Davon sind seit März 2022 rund 8.000 Menschen aus der Ukraine nach Kassel gekommen. In welcher Höhe dieser Personenkreis konkret Aufwendungen verursacht, wird von -33- nicht nachgehalten und ist im Hinblick auf die einzelnen Posten der Kontengruppen des Produktes 12205 (Personalaufwendungen, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, besondere Finanzaufwendungen etc.) auch gar nicht möglich.

Hier könnten aus Sicht -33- ausschließlich wenig aussagekräftige „Durchschnittswerte“ bezogen auf das Jahresergebnis und Anzahl des Personenkreises angegeben werden.

Dies gilt auch für die anderen nachgefragten Personengruppen.

Die Kosten des Produktes nach Personengruppen aufzugliedern würde eine regelmäßige Aufzeichnung erfordern, die nicht leistbar ist.

Anja Morell
Amtsleiterin



Kassel, 6. Dezember 2022



Schriftliche Beantwortung von offenen Fragen aus dem Ausschuss Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen

- 1. Stadtverordnete Leidig, Fraktion DIE LINKE, möchte wissen, was neben der Kürzung von 70.000 € hinter dem neuen Modul mit 35.000 € steckt. Die Antwort wird von Stadträtin Maisch nachgereicht.**

Es handelt sich bei dem Modul um Mittel, die für Maßnahmen zur Berufsorientierung eingesetzt werden. Die Agentur für Arbeit fördert diese Projekte zusätzlich mit einer Kofinanzierung von bis zu 50 %. Als Kostenträger ist jetzt auch der Bereich Inklusive Bildung berücksichtigt worden.

Von insgesamt 85.000 € verbleiben 30.000 € beim gleichen Kostenträger (Übergang Schule Beruf). Hier wurden in der Zuschussliste nur 15.000 € aufgeführt. Dies war falsch und wurde mittlerweile korrigiert und für die HH-Anmeldung berücksichtigt.

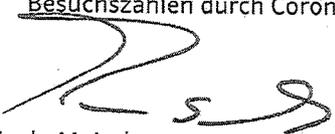
15.000 € gehen über auf den Kostenträger Inklusive Bildung und 40.000 € werden als Projektmittel für weitere Maßnahmen und Projektbausteine verwendet, die nicht mehr in der Zuschussliste auftauchen.

Neu mit in die Zuschussliste aufgenommen wurde der Kostenträger MINT-Module am Übergang Schule / Beruf. In den letzten Jahren wurden bereits MINT-Projekte aus diesem Budget umgesetzt, die von der Agentur für Arbeit ebenfalls mit bis zu 50 % kofinanziert werden.

- 2. Stadtverordnete Sabine Wurst, SPD-Fraktion, erfragt die Höhe der Haushaltsmittel für die Bereitstellung von Menstruationsartikeln in allen städtischen Gebäuden. Stadträtin Maisch kann die Höhe für alle städtischen Gebäude nicht genau nennen, stellt aber die vorhandenen Daten des Engelsburg Gymnasiums und der städtischen Jugendzentren zur Verfügung.**

Uns liegt der Erfahrungsbericht über ein Jahr Hygienespender an der Engelsburg vor. Daraus geht hervor, dass für ein Jahr 300 € an laufenden Kosten kalkuliert worden sind. Es stellte sich heraus, dass diese Mittel nicht bis zum Ende des Jahres ausreichen.

Zu den Jugendzentren: Seit Beginn dieses Jahres sind alle städtischen Jugendeinrichtungen mit Hygienespendern ausgestattet. Die Anschaffungskosten pro Spender betragen 130,00 €. Die laufenden Kosten schätzen wir jährlich auf insgesamt ca. 8.000 bis 10.000 € für alle städtischen Einrichtungen der Kinder- und Jugendförderung. Hier werden zurzeit jedoch noch Erfahrungswerte gesammelt, da sich die Besuchszahlen durch Corona erst langsam wieder dem Normalniveau annähern.


Nicole Maisch
Dezernentin